



Stellenausschreibung

Das Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) in Erkner bei Berlin, eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung der Leibniz-Gemeinschaft (WGL), sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** für seine Forschungsabteilung Dynamiken von Wirtschaftsräumen

eine Doktorandin / einen Doktoranden (65% Verg. Gr. TV-L E13)

zur Mitarbeit im Drittmittelprojekt „Open Region: Regionale Problemlagen als Ausgangspunkte von Innovationen“. Dieses Projekt ist als Teilprojekt eingebettet in den Verbund „Innovation Hub 13 – fast track to transfer“ (<http://innohub13.de/>), gefördert durch das BMBF im Rahmen der Förderinitiative „Innovative Hochschule“. Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet, eine Verlängerung um weitere drei Jahre ist angestrebt und möglich. Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der finalen Bewilligung seitens der Fördereinrichtung.

Aufgaben: Die Kandidatin / der Kandidat wird qualitative Daten (Interviews, teilnehmende Beobachtungen) zu Potentialen und Praktiken problemgetriebener regionaler Innovationen erheben und auswerten, u.a. in Form einer Potentiallandkarte. Zusätzlich werden internationale Beispiele für problemzentrierte Innovationspolitiken identifiziert und analysiert. Die Ergebnisse der empirischen Phasen werden durch die Kandidatin / den Kandidaten für die Entwicklung von Maßnahmen regionaler Innovationspolitiken aufbereitet und im Rahmen von Innovation Salons und Policy Labs mit regionalen Akteuren in Brandenburg weiterentwickelt. Eine enge Abstimmung mit weiteren Teilprojekten des Verbundes wird ebenso erwartet wie die Kommunikation von Projektergebnissen in die erweiterte Fachöffentlichkeit. Das Projekt bietet die Möglichkeit zur Promotion. Hierfür wird im ersten Projektjahr ein Exposé von der Kandidatin / dem Kandidaten erwartet, auf dessen Grundlage eine Verlängerung des Vertrages entschieden wird.

Voraussetzungen: Sehr guter Hochschulabschluss (Masterlevel) in einer raumbezogenen Fachrichtung wie Wirtschafts- und Humangeographie, Regionalentwicklung, Politikwissenschaften, Soziologie, Management oder Organisation. Kenntnisse in der qualitativen empirischen Sozialforschung, Theoriekenntnisse zu den Themenkomplexen regionale Innovationspfade, Kreativität, Wissen und Raum werden erwartet. Branchenkenntnisse in den Bereichen digitale Integration, life sciences und Leichtbau wären von Vorteil. Selbständige Arbeitsweise, Offenheit zur interdisziplinären Zusammenarbeit, Organisationsgeschick und sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind unabdingbar.

Das IRS bekennt sich ausdrücklich zur Chancengleichheit und fordert deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung auf. Anerkannte Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Das IRS unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und wurde im Jahr 2015 als familienbewusstes Unternehmen zertifiziert.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Bezugnahme auf diese Stellenbeschreibung und den üblichen Unterlagen unter der Kennziffer **6117** ausschließlich elektronisch (mit max. zwei PDF-Dateien, max. 2MB) bis zum **03.12.2017** an: bewerbungen@leibniz-irs.de

Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)
Personalstelle
Flakenstraße 29-31
15537 Erkner

Rückfragen an Projektleiterin Prof. Dr. Suntje Schmidt: suntje.schmidt@leibniz-irs.de,
Tel. 03362/793-172; www.leibniz-irs.de

Erkner, 20.10.2017